

**Transceiver  
hilock 203 mit Lötverteiler im Gehäusetyp K30****Art.-Nr.  
100096001**

Der Digitale Schließzylinder hilock 2200 dient zum Auf- und Zuschließen einer Tür. Er ersetzt den herkömmlichen, mechanischen Schließzylinder der Tür.

Dieser Aufbau ersetzt einen Türöffner und ein Sperrelement in konventioneller Technik.

Der Digitale Schließzylinder hilock 2200 besitzt ein elektronisches Knaufmodul mit eingebauter RFID-Leseinheit.

Wenn ein berechtigter Transponder gelesen wird, koppelt das elektronische Knaufmodul in den Schließzylinder ein und die Tür kann auf- oder zugeschlossen werden.

Das Konzept bietet vor allem in der einfachen Montage ohne mechanischen Eingriff an der Tür große Vorteile gegenüber der konventionellen Technik.

Mit dem Digitalen Schließzylinder hilock 2200 können zwei unterschiedliche Anwendungen realisiert werden:

**Stand-alone-Anwendung**

Bei der Stand-alone-Anwendung wird der Schließzylinder in eine Tür eingebaut. Die Transponder werden direkt im internen Speicher des Schließzylinders verwaltet. Somit ist es möglich, dass bis zu 96 Personen durch diese Tür Zutritt bekommen.

**EMA-Anwendung**

Das elektronische Knaufmodul erfasst über die eingebaute RFID-Leseinheit Transponderdaten und überträgt diese drahtlos zum Transceiver hilock 203.

Durch den Einsatz des elektronischen Knaufmoduls entfällt der aufwendige Einbau und die Ansteuerung eines Sperrelements und des Türöffners.

Der Transceiver hilock 203 ist über den com2BUS mit der Einbruchmelderzentrale verbunden. Dies hat den Vorteil, dass die Transponder über die compasX-Parametriersoftware der EMZ complex 200H/400H oder EMZ compact easy parametrieren werden können. Dadurch ist das Ändern, Löschen oder Hinzufügen von Transpondern vor Ort oder per Fernservice möglich. Damit ist eine Vergabe von Berechtigungen auf einzelne Transponder auch nachträglich möglich.

Bei der Bedienung wird zwischen kurzem und langem Vorhalten des Transponders an die RFID-Leseinheit des Elektronischen Knaufmoduls unterschieden. Dadurch sind Berechtigungen wie das Scharf-/Unscharfschalten sowie eine Zutrittsberechtigung mit demselben Transponder möglich.

Über den integrierten Projektierungsmodus im Transceiver hilock 203 wird die Funkfeldstärke am elektronischen Knaufmodul in 4 Stufen über die eingebauten LEDs signalisiert.

**Allgemeine Merkmale**

- Optische Signalisierung der Betriebszustände über LEDs
- Akustische Signalisierung über eingebauten Summer
- Batterieversorgung
- Typische Anzahl der Betätigungen beträgt ca. 15000
- Batteriemangement: Signalisierung bei ca. 1000 verbleibenden Betätigungen
- Modulare Bauweise
- Elektronisches Knaufmodul mit unterschiedlichen Durchmessern für Innen- und Außenanwendung
- Elektronisches Knaufmodul mit unterschiedlichen Transponderprotokollen
- Halb- und Doppelzylinder
- Gemäß DIN 18252 und DIN EN 1303 geeignet für den Einbau in PZ-Schlössern (soweit Normen anwendbar für elektronische Systeme)
- Für Brandschutztüren geeignet (keine Montagebohrungen nötig)

- Zulassung für diverse Panikschlösser
- Mechanischer Knauf für Innenseite
- Umfangreiches Zubehör

#### Merkmale Stand-alone-Anwendung

- Bis zu 96 Transponder pro Elektronischem Knaufmodul
- Speicherung der Transponder bei Batterieausfall
- Akustische und optische Signalisierung bei geringer Batteriekapazität

#### Merkmale EMA-Anwendung

- Kabellose Tür
- 868 MHz-Funkverbindung zwischen elektronischem Knaufmodul und Transceiver hilock 203
- Reichweite:
  - typisch 5 m bei Transpondertyp Mifare
- Bis zu 320 Transponder werden direkt in der EMZ verwaltet
- Onlinezugriff auf die Transponder in der EMZ über Fernservice
- Bis zu 96 Notfall-Transponder werden direkt im elektronischen Knaufmodul gespeichert
- Ersetzt Sperrelement und Leseinheit
- Komfort-Scharfschaltung
- Transceiver hilock 203 über com2BUS bis zu 1000 m absetzbar

Transceiver hilock 203 und Verteilerfeld 32-polig mit vergoldeten Lötkontakten im Gehäusotyp K30 zur aP-Montage.

Das elektronische Knaufmodul sendet die Transponderdaten seiner RFID-Leseinheit über die 868 MHz-Funkverbindung zum Transceiver hilock 203. Dieser stellt das Bindeglied zwischen Digitalem Schließzylinder hilock 2200 und der EMZ dar, da er über den com2BUS mit der EMZ verbunden ist. Dadurch kann der Transceiver hilock 203 bis zu 1000 m von der EMZ abgesetzt montiert werden.

Alternativ dazu kann der Transceiver hilock 203 über den com2BUS an das Universelle Funkmodul UFM 260 angeschlossen werden. Somit ist der Transceiver hilock 203 über das Drahtlose Sicherungssystem DSS2 per Funk mit der EMZ verbunden.

Pro Transceiver hilock 203 wird ein Digitaler Schließzylinder hilock 2200 verwaltet.

Es können pro EMZ complex 200H/400H bis zu 16 Module hilock 203 / comlock 410 parametrierbar werden.

Der Transceiver hilock 203 besitzt drei Meldergruppen-Eingänge. Davon ist eine Meldergruppe rücksetzbar zum Anschluss von Glasbruchmeldern. An den weiteren Meldergruppen können z. B. Magnetkontakte und Schließblechkontakte angeschlossen werden.

- Verteilerfeld 32-polig mit Lötkontakte
- Aufputz-Ausführung
- Umweltklasse nach VdS 2110 Klasse II
- Betriebstemperatur 0 °C bis +50 °C
- Schutzart IP40
- Material Gehäuse Kunststoff ASA
- Abmessungen (BxHxT) 150x115x33 mm
- Farbe RAL 9016 Verkehrsweiß
- Stromaufnahme in Ruhe ca. 30 mA
- Versorgungsspannung 12 V DC über com2BUS



In der Parametriersoftware compasX belegt das Transceivermodul hilock 203 einen Speicherplatz der Komponente Türmodul comlock 410!